

Pädagogische Mottenkiste?

Privatisierung von Schulbau? Zwei Säulen? Bildung weiter denken!

Kaum ein Monat vergeht, ohne dass Senator Rabe in die pädagogische Mottenkiste greift: Diktate, Fibel, Hausaufgaben, zwei Mathestunden mehr, ... Doch Pädagogik sollte nach vorne schauen und Bildung weiter denken.

Aus den Referaten C (Bildungsfinanzierung) und B (Bildungspolitik) wächst der Wunsch nach einer verstärkten Auseinandersetzung um die Zukunft guter Schulen in Hamburg. Wir möchten uns regelmäßig treffen, um Themen aufzubereiten als Grundlagen für GEWERKSCHAFTLICHE Aktivitäten, die das Hamburger Schulwesen verbessern. Zu drei Themen wollen wir in nächster Zeit konkret arbeiten:

Das 2-Säulen-System aus Stadtteilschule und Gymnasium verfestigt die Segregation von Schülerinnen und Schülern in Hamburg. Hierzu planen wir

2019 eine Veranstaltung „10 Jahre 2-Säulen-System“. Es fehlt ein Schulentwicklungsplan für die wachsende Stadt, der offensiv die Stadtteilschule stärkt. Wir wissen: die erfolgreichste Stärkung der Stadtteilschulen ist ihre Weiterentwicklung zusammen mit dem Gymnasium zu Einer Schule in Hamburg.

Gute Schule – das heißt Schule für alle, das heißt mehr Raum und Zeit und mehr Personal. Aktuelle Herausforderungen wie z.B. die Inklusion, die Ganztagschulen, die Integration der geflüchteten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die Gestaltung des Bildungsprozesses in einer Migrationsgesellschaft, die Sanierung maroder Bildungseinrichtungen und ihre digitale Ausstattung sind nur zu bewältigen, wenn dafür mehr Geld in die Hand genommen wird. Daher planen

wir für 2019 eine Veranstaltung zur Bildungsfinanzierung in Hamburg und wollen auch hier „Bildung weiter denken“.

Seitdem die AfD in der Bürgerschaft sitzt, mehren sich ihre Versuche, auf engagierte Lehrkräfte und die politische Bildung Einfluss zu nehmen, zuletzt in Form eines anonymen Online-Prangers, auf dem Schulkinder ihre Lehrkräfte anschwärzen sollen. Wir wollen uns mit solchen rechtspopulistischen Einflüssen auf Schule beschäftigen und planen eine Veranstaltung mit dem Ziel, die Lehrkräfte zu informieren und in ihren Rechten zu stärken.

Interessierte sind zur Mitarbeit aufgerufen, können sich an dehnerdt@gew-hamburg.de wenden und sind herzlich zu unserem nächsten Treffen am Dienstag, 13.11 um 14:30 Uhr ins Curiohaus eingeladen!

FREDRIK DEHNERDT

ENGAGEMENT

fifty-fifty retten!

Das einmalig erfolgreiche Anreizsystem zum Klimaschutz an Hamburger Schulen soll von Rot-Grün abgeschafft werden – auf Kosten von Umwelt und Pädagogik

Seit mehr als 20 Jahren gilt in Hamburg: Schulen, die Heiz- und Elektroenergie und Wasser sparen oder Müll vermeiden, bekommen die Hälfte der eingesparten Kosten zur schuleigenen Verfügung erstattet. Und wer mehr spart, bekommt auch mehr Geld – logisch! Weil die andere Hälfte der Einsparungen dem Staatshaushalt zugutekommt (= „fifty-fifty“) und für

die Schüler_innen pädagogisch konkret zu erkennen, wie erheb- nichts überzeugender ist, als lich sich Sparmaßnahmen und

Die Einsparungen beziehen sich auf einen Ausgangswert, der für jede Schule ermittelt wurde und anhand einer ausgereiften Datenbank an Veränderungen wie Sanierungen, Schülerzahlen, technische Neuerungen oder z.B. einen kalten Winter angepasst wird.

Die anderen beiden Drittel des geplanten Systems betreffen die Auswertung zweier Fragebögen, die die Erfüllung von Vorgaben im Bereich Unterricht, schulinterner Organisation und der Kommunikation mit SBH (Schulbehörde) u.a. abfragen.

ihr Verhalten auswirken, ist *fifty-fifty* ein geniales *Win-Win-Win-System*. Vielleicht auch deshalb beschloss die Hamburgische Bürgerschaft noch 2016, das „erfolgreiche System *fifty-fifty* [zu] erhalten und weiter[zu] entwickeln“.

Umso irritierender, dass der gleiche rot-grüne Senat mit seiner Mehrheit (und gegen die Opposition) nun dabei ist, *fifty-fifty* abzuschaffen und durch ein anderes System zu ersetzen. Mehr als tragisch ist, dass der Änderungsentwurf, der noch in diesem Jahr verabschiedet werden soll, mit dem bewährten fast nichts mehr zu tun hat!

Hier die Hauptpunkte der Kritik am geplanten System:

Die Reform sieht vor, dass der Anteil, in dem es um tatsächliche Ressourcen-Einsparungen geht, auf ein Drittel schrumpfen soll.

Der Bereich Ressourcenschutz wird entwertet!

Künftig wird die Prämie nicht mehr aus den realen Einsparungen berechnet, sondern die Schulen bekommen eine Prämie oder eben nicht (maximal 3,- € je Schüler_in und Jahr). Die Anreizprämie wird auf niedrigem Niveau gedeckelt (bisher konn-



Foto: fifty-fifty

ten es gut auch mal über 20.000 € sein)!

Die Prämie sollen auch Schulen erhalten, deren Verbräuche im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben oder sogar geringfügig (um 1 Prozent) angestiegen sind. Mit Klimaschutz hat das nichts zu tun!

Wer sich in einem Jahr stark engagiert und das im Folgejahr nicht mehr schafft, bekommt im ersten Jahr max. 3,- € je Schüler_in und im zweiten nichts mehr! Wer sich stärker engagiert, ist der Doofe! Großes Engagement mit hohen Einsparungen wird genauso belohnt wie geringes Engagement.

Schulen, die nichts tun und deren Verbräuche deshalb gleichbleiben, bekommen jedes Jahr

immer wieder die volle Prämie. Nichtstun wird prämiert!

Bekommt eine Schule z.B. mehr Klassen oder eine neue Mensa, wird der erhöhte Energiebedarf im Unterschied zu bisher künftig nicht mehr berücksichtigt. Keine Anpassung an veränderte Bedarfe!

Eine Große Anfrage der Fraktion *Die Linke* (Sommer 2018) hat Schwachstellen im Reformentwurf offen gelegt, und ein Gutachten, das die Reform vorschlägt, konnte keine Fehler im bewährten *fifty-fifty* nachweisen! Trotzdem soll reformiert werden. Das Ganze ist eine grundlose Verschlimmbesserung!

Fazit: Das geplante „Anreizsystem“ zum Energiesparen an Schulen verdient seinen Namen nicht: Es bricht mit einem seit Jahren erfolgreichen System – zum Schaden der Umwelt, der Steuerzahler_innen und engagierter Schulen! Darum:

Rettet mit uns *fifty-fifty* bei der Öffentlichen Anhörung am Do, 22.11.18 um 17Uhr im Kaisersaal des Rathauses!

THOMAS VON ARPS-AUBERT
für die Initiative
Rettet fifty-fifty!
Kontakt unter:
fifty-fifty@hamburg.de

Rettet mit uns *fifty-fifty*

bei der Öffentlichen Anhörung

am Do, 22.11.18 um 17Uhr im Kaisersaal des Rathauses!

